

Schützen prämiieren beste Skioutfits

■ **Oerlinghausen** (NW). In einer Woche, am Samstag, 10. März, steigt die Après-Ski-Party der Oerlinghauser Schützen im Festzelt am Steinbütt. Um 20 Uhr beginnt die ausgelassene Sause, bei der sich die Partyfreunde auf zwei besondere Schmankerl freuen dürfen.

Wer Skiklamotten zu Hause hat, der sollte sie für die Après-Ski-Party aus dem Schrank holen. Denn zum ersten Mal werden die beiden besten Skioutfits mit Preisen und Überraschungen prämiert. Dabei müssen die Besucher nichts Weiteres tun, als passend zum Après-Ski-Motto zur Party zu kommen und zu feiern.



Tritt auf: Schlagersänger Peter David. FOTO: PETER DAVID

Die Schützen hoffen auf kreative Einfälle, von der „Pistensau“ bis zum „Skihäschen“ ist alles willkommen. Die „Klamotten-Kommission“ der Schützen und „Mode-Experten“ der Mobilien Schützen Katastrophen-Kolonie (MSKK) werden gegen Mitternacht auf der Bühne die Siegerin und den Sieger auszeichnen.

Als zweites Bonbon wird es an diesem Abend eine zweite Auflage der Après-Ski-Talentbörse geben. Nachdem im vergangenen Jahr Newcomer Louis Pawellek einen Kurzauftritt hingelegt hatte, wird diesmal zu später Stunde Sänger und Stimmungskanone Peter David die Bühne ertönen. Der Pop- und Schlager-Musiker hat im Januar seine erste eigene Single „Cara Mia“ herausgebracht und arbeitet derzeit an seinem Debütalbum. Im April soll seine zweite Single erscheinen. Für die Besucher der Après-Ski-Party gibt's schon mal einen exklusiven Vorgesmack.

Die Tickets für die Party kosten 9 Euro und gibt es beim Reiseservice am Simonsplatz in Oerlinghausen. Eine Abendkasse wird es nicht geben.

Musikprojekt geht weiter

Kooperation: Das Jugendzentrum der AWO und der Musikverein bieten eine Bühne

■ **Oerlinghausen** (kap). Der Kinder- und Jugendtreff der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Musikverein Oerlinghausen bieten erstmals gemeinsam ein Rock-Pop-Musikprojekt an. „Das Projekt ist offen für alle Kinder und Jugendlichen, die bereits ein Instrument spielen oder singen, aber auch für alle, die es ausprobieren möchten“, erläuterte Michael Voß die Zielsetzung.

Als freier Musiker und Bassist bringt Voß langjährige Erfahrung im Rock, Pop und Jazz mit. Auch etliche Workshops hat er bereits geleitet. In den Räumen des AWO-Jugendzentrums an der Hermannstraße sind die Voraussetzungen bestens. Dort ist eine Bühne vorhanden und die nötige Technik. Jan-Luca Zeisberg, Cedric

Güse und Philipp Andretzky gehören der Technik-AG des Niklas-Luhmann-Gymnasiums an. Sie bringen ihr Wissen am Projektabend ein, dazu gehört auch, die Bühne mit Lichteffekten zu bestreuen.

Und nebenbei probieren die Gymnasiasten aus, wie es klingt, wenn sie gemeinsam rocken. „Musik verbindet“, das stellt Michael Voß immer wieder fest. Das von ihm geleitete Musikprojekt findet in mehrwöchigen Abständen statt.

Der nächste Mittwochstermin an der Hermannstraße ist der 25. April, weitere finden am 6. Juni und am 4. Juli statt. Jeweils von 18 bis 19.30 Uhr kann dann musiziert werden. „Auch bereits bestehende Bands sind dann herzlich willkommen.“



Auf der Bühne: Michael Voß (r.) leitet das Projekt. Unterstützt wird der Bassist von seinem Kollegen Christian Jung (2. v. l.). Cedric Güse (l.), Philipp Andretzky (Mitte) und Jan-Luca Zeisberg am Schlagzeug probieren erstmals Instrumente und das Zusammenspiel aus. FOTO: KARIN PRIGNITZ



Ein letztes Erinnerungsfoto: Agnes Bojahr (v.l.), Bauleiter Matthias Krieter, Planer und Investor Masoud Saadat, Projektleiter Mirco Greitemeier und Herbert Bojahr stehen mit einem Bild aus besseren Tagen vor dem Fillies-Turm, an dessen oberster Dachrinne der Abbruchbagger nagt. FOTO: THOMAS DOHNA

Der Fillies-Turm fällt

Abriss: An dem markanten Gebäude in Bechterdissen hat der Abbruchbagger sein zerstörerisches Werk begonnen. Nach 60 Jahren verschwindet der letzte Rest des Möbelunternehmens aus dem Ortsbild

Von Thomas Dohna

■ **Leopoldshöhe.** Es ist ein besonders großer Bagger, den das Abbruchunternehmen Hagedorn auf das Fillies-Gelände in Bechterdissen schaffen ließ: Mit seiner Hilfe wird der seit 1958 den Ortsteil prägende Turm des ehemaligen Möbelhauses abgerissen. Auf dem Gelände sollen moderne Stadtviellen entstehen. Der Turm ist das letzte Stück der gesamten Unternehmensanlage. Die Halle und das Wohnhaus sind schon verschwunden und liegen als Schuttberge auf dem Gelände.

1914 gründete Friedrich-Wilhelm Fillies das Unternehmen als Tischlerei. Sein Sohn, der wie der Vater hieß, baute das Unternehmen zu einer Möbelhandlung aus. 1958 weihte die Familie das Café im Turm ein. Viele Betriebsfeiern habe es dort gegeben, erinnert sich Herbert Bojahr. Er hatte die Tochter Friedrich-Wilhelm Fillies' des Jüngeren geheiratet. Zuletzt war der Turm an eine Malschule vermietet. „Man hatte vom Turm aus eine Sicht bis zum Hermannsdenkmal in Detmold und bis zum Wiehengebirge“, sagt Bojahr. 2003 schloss Möbel-Fillies für immer die Tore.

Bojahr suchte lange einen Käufer für das Gelände. Zwischenzeitlich interessierte sich die Mennoniten-Gemeinde für das Gelände als Standort für ein Altenheim. Der Kreis Lippe bewertete das Grundstück aber als nicht zentral genug. Nun bauen die Mennoniten ihr

Wohnheim mit Zustimmung des Kreises deutlich weiter vom Zentrum Asemisens entfernt an der Nordgrenze des Ortsteils.

2013 fand Bojahr im Dolphin-Trust einen Käufer. Der beauftragte ein Planungsbüro mit der Gestaltung des Geländes. Nach längerem Hin und Her, bei dem es vor allem um die Höhe der geplanten Gebäude ging, beschloss der Gemeinderat einen Bebauungsplan. Sechs Stadtviellen und 15 Reihenhäuser mit zusammen 48 Wohnungen dürfen dort entstehen. Architekt Masoud Saadat vom Büro EuropaPlan war von Anfang an der Planung beteiligt. Im Sommer 2015 sollten nach zweijähriger Bauzeit die ersten Bewohner einziehen. Doch der Bau verzögerte sich. Schließlich übernahm Saadat das Projekt vom Dolphin-Trust und trieb es voran.

Kreis schlägt engere Fahrbahn vor

Zuletzt sorgten Bedenken der Anwohner über zukünftige Verkehrsbelastungen für Aufregung. Sie befürchteten eine Verschärfung der Verkehrssituation an der Einmündung des Grenzweges auf die Heeper Straße, an der das Baugebiet liegt. Gegenüber der Einmündung soll auch die Einfahrt zum Gelände gebaut werden. Die CDU beantragte im Rat, einen Kreisverkehr einzurichten. Nach Angaben der Gemeindeverwaltung habe der

Kreis auf Kosten und Größe des Kreisel hingewiesen: 35 Meter im Durchmesser, 500.000 Euro geschätzte Kosten.

Die seien nicht eingeplant, weswegen der Kreis stattdessen eine Fahrbahnverengung in Höhe des Zebrastreifens vor-

schlägt. Den Initiator des Kreiselantrages, Michael Berg, ficht das nicht an: „Wir bleiben dran.“

Wir sind für Sie da!

Geschäftsstelle

Tel. (052 07) 95 55 10, Fax (052 07) 95 55 28

Redaktion Oerlinghausen

Holter Kirchplatz 21 – 23, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
shs@nw.de

Sabine Kubendorff (sk), Tel. (052 07) 95 55-21, sk@nw.de
Birgit Guhlke (big), Tel. (052 07) 95 55-22, big@nw.de
Gunter Held (guh), Tel. (052 07) 95 55-23, guh@nw.de
Sigurd Gringel (gri), Tel. (052 07) 95 55-24, gri@nw.de

Redaktion Leopoldshöhe

Am Markt 16, 32105 Bad Salzuflen
Salzuflen@lz.de
Tel. (052 22) 93 11 15, Fax (052 22) 93 11 50

NOTDIENSTE

Ärzte

Leopoldshöhe, Oerlinghausen, Sa/So, Tel. 116 117.

Zahnärzte

Leopoldshöhe, Sa/So, Tel. (05222) 1 35 38.
Oerlinghausen, Sa/So, Sprechstunden 10.00-12.00 und nach tel. Vereinbarung, Tel. (0521) 44 24 64.

Apotheken

Oerlinghausen/Leopoldshöhe

he. Sa Apotheke am Alten Markt, Alter Markt 2, Bielefeld, Tel. (0521) 6 83 59. Westfalen-Apotheke, Amtmann-Bullrich-Str. 6, Bielefeld, Tel. (0521) 33 19 01.

So Apotheke am Rathaus, Niederwall 20, Bielefeld, Tel. (0521) 6 54 11. Rosen-Apotheke, Stedefreunder Str. 6, Bielefeld-Brake, Tel. (0521) 76 12 33.

Infos zu den nächsten diensthabenden Apotheken unter Tel. (08 00) 0 02 28 33, unter www.akwl.de

Anzeige

Occhio LED: Energieeffizienzklasse A+++/A+

Occhio

BECKHOFF
Technik und Design

Beckhoff Technik und Design GmbH
Uhlandstraße 2 | 33415 Verl
05246 92 60-0 | www.beckhoff-verl.de

occhio.de/Sento